

Pressemitteilung | 06. November 2018

B. Braun nimmt an Female Health Hackathon teil

Berlin/Melsungen. Im Rahmen des Female Health Hackathons arbeiteten rund 90 Ärzte, Psychologen, Krankenschwestern, Patienten, Forscher, Designer, Unternehmer, Datenanalysten, Entwickler, Ingenieure und Wissenschaftler vom 2. bis 4. November gemeinsam an medizinischen Lösungen, die sich speziell mit weiblichen Gesundheitsproblemen beschäftigten. Die Veranstaltung zählt zu einem der ersten Female Health Hackathons weltweit und wurde von Hacking Health Berlin in Zusammenarbeit mit dem Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIH) und Fraunhofer Venture veranstaltet. Ziel des Ideen- und Innovationswettbewerbs ist es, in interdisziplinären Teams neue Lösungen und konkrete, patientenorientierte Behandlungsmöglichkeiten speziell für Fragen der weiblichen Gesundheit zu entwickeln.

Inhaltlich standen den Teams mehrere Themenfelder, sogenannte Challenges, zur Bearbeitung zur Verfügung. B. Braun unterstützte die Challenge „Geriatrische Medizin & Inkontinenz“ und stellte dort mit Diveen®, ein Produkt für Frauen mit Belastungsinkontinenz, auch einen konkreten, unternehmerischen Fall zu Verfügung. Zudem unterstützte B. Braun die teilnehmenden Teams als Mentoren im Bereich fachlicher Fragestellungen.

Weitere Challenges hatten ihren Fokus auf den Themen „weibliche psychische Gesundheit“, „Endometriose“ und „Brustkrebs“. Insgesamt vierzehn Teams widmeten sich den unterschiedlichen Inhalten und erarbeiteten Lösungen, die von der ersten Ideenentwicklung bis zur Gestaltung innovativer Prototypen und neuer Geschäftskonzepte reichten.

Die Ergebnisse wurden am Sonntag in der Abschlussveranstaltung „Digital Health Brunch“ präsentiert. Eine ausgewählte Jury aus Gesundheits- und Innovationsexperten kürte die Teilnehmer mit den besten Ergebnissen. Den

ersten Platz belegte das Team „PeriPower“. Es hatte in der, von B. Braun unterstützten Challenge, „Geriatrische Medizin & Inkontinenz“ eine App und einen Sensor entwickelt, die das Pflegepersonal von bettlägerigen Patienten über einen notwendigen Windelwechsel informieren. Den 2. Preis erhielt das Team „Mellowdie“ mit einem Tool zur Stimmungsanalyse von über den Streamingdienst Spotify angebotene Musik mit dem Ziel der Vorbeugung und verbesserten Diagnostik von Depressionen. Ebenfalls auf dem Siegereppchen stand das Team „Juliet“, welches den 3. Preis für die Entwicklung eines intelligenten Tampons für Patientinnen mit Inkontinenz entwickelte.

Alle drei Projekte können nun mit finanzieller Starthilfe und begleitet von professionellen Mentoren, unter anderem dem B. Braun Accelerator, die Umsetzung ihres Forschungs- oder Gründungsvorhabens vorantreiben und ihre Ideen und Prototypen bis zur Marktreife weiterentwickeln.

Informationen zu B. Braun finden Sie unter www.bbraun.de